

# Meerschweinchenfreunde Deutschland (MFD) Bundesverband Deutschland e.V.



Sitz: Frankfurt am Main

**Postanschrift der Geschäftsstelle:**

Postfach 25 02 22, 68163 Mannheim

Info-Telefon: 069 / 50 59 50, Telefax: 0621 / 3009669

**Paketanschrift:** c/o Sara Hurth, Siebenpfeifferstr. 9, 66113 Saarbrücken

**Mail:** [vorstand@meerschweinchenfreunde.de](mailto:vorstand@meerschweinchenfreunde.de), **Homepage:** <http://www.meerschweinchenfreunde.de>

## Zähmung

Das beste Mittel, Meerschweinchen handzähm zu bekommen, ist, sich zu Anfang tgl. mit ihnen zu beschäftigen. Man sollte die Tiere möglichst ohne große Scheucherei behutsam aus dem Käfig nehmen, indem man sich ihnen mit den Händen stets von vorn nähert.

Meerschweinchen kommunizieren untereinander u.a. viel durch Sprache, daher sollte man ebenfalls mit ihnen sprechen und dafür eine möglichst tiefe + beruhigende Stimmlage wählen.

Stets hektische Bewegungen, Lärm oder laute Musik in der unmittelbaren Umgebung der Tiere/ des Käfigs vermeiden.

Streichelstunden auf dem Schoß einlegen (Ohrmuscheln massieren beruhigt), solange, bis die Tiere sich sichtlich entspannen, dabei mit ihnen sprechen und ihnen zwischendurch immer wieder mal leckeres Grün (z.B. Löwenzahn, Petersilienstängelchen, Gurkenstückchen) anbieten, damit sie lernen aus der Hand zu fressen.

Legen Sie zum streicheln 1 Handtuch unter, bis Sie gelernt haben, die Signale Ihrer Tiere zu erkennen, wenn diese mal kurz „austreten“ müssen. Oft werden die Tiere kurz vorher etwas unruhiger, manche fiepen ganz leise aber es gibt natürlich auch Experten unter ihnen, die sich gar nicht bemerkbar machen, dann hat man leider gelitten.

Fütterungszeiten pünktlich einhalten (ideal sind ganz nach der Natur Sonnenauf- und Untergang), dann entwickelt sich schnell eine innere Uhr bei den Meerschweinchen und sie können schon bald an Schritt, bestimmten Gesten + Geräuschen ihren Futtermeister erkennen und werden ihn stets mit freudigem Quiekkonzert begrüßen. Die Meerschweinchen merken sich besonders die Geräusche, die sie mit baldiger Futteranlieferung in Verbindung bringen können, wie das Schlagen der Kühlschranktür, raschelnde Tüten, das Klacken des Messers uvm. .

## Beschäftigung / Käfig - Inneneinrichtung

Käfige sollten immer so groß wie möglich sein, damit sich die Tiere ausreichend bewegen können.

Man kann ein bis mehrere Etagen (mit Versteckmöglichkeiten) einbauen, erkletterbar durch Rampen (mit Sprossen und dazwischen evtl. Sandpapier zur verbesserten Krallenabnutzung), Röhren (Kunststoffröhren aus dem Baustoffhandel sind gut geeignet) oder Dachrinnen (mit Teppich ausgekleidet). Für's Auge sehen auch ausgehöhlte Baumstücke als Unterschlupfmöglichkeit recht dekorativ aus.

Manche Meerschweinchen benutzen sogar gern Hängematten als Ruheplätze (gibt es für Frettchen zu kaufen), an die sie anfangs allerdings erst gewöhnt werden müssen (beliebte Saftfutterstückchen hineinlegen).

Es gibt im Zoofachhandel Heukugeln zu kaufen, die innen drin hohl sind. Zum durchklettern wurden diese Kugeln zu klein konstruiert aber man kann sie mit losem Heu füllen, das bringt viel Spaß beim fressen.

Runde Fenster in Häuschen zum durchklettern haben sich schon einige Male als gefährliche Fallen erwiesen, davon sollte man besser Abstand nehmen.

Heuraufen sollten so konstruiert sein, das die Tiere nicht hineinklettern können (Beinbrüche), d.h. engmaschigere Stäbe, evtl. einen Klappdeckel oben drauf anbringen.

Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten frische Baumzweige (z.B. Haselnuß, Apfel, Birne, Pappel, Ahorn, Buche) zum knabbern.